

## Tour de France newsletter, Nr. 5-2008, 30.04.2008

---

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen...

Wenn Ihr diesen monatlichen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail: unsubscribe. Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, also die LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt *ausgewählte* CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos, druckfähige Vorlagen des Covers von LeTour 3 sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc....

Liebe Grüsse

Thomas Bohnet  
[www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

### Inhalt

- 1. Termine TOUR DE FRANCE**
- 2. Meine Sampler LeTour Vol 1- 3, LeTour 4 im Sommer 2008 !**
- 3. Neue Franzosen-Cds:** Camille, Syd Matters, Raphael, u.a.
- 4. Franzosen-Acts live:** Yael Naim, Les Blerots de RAVEL, Camille, u.a.
- 5. Printemps de Bourges, Festivalrückblick**
- 6 Verlosung Tix für Yael Naim zu gewinnen**
- 7. Tour de France goes Dok.Film Festival**
- 8. Playlist**

## 01 Tour de France Termine

**Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)**

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meistens mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz).

Andere Städte zwischen Konstanz und Saarbrücken, Frankfurt und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm

Wer die Tour de France buchen möchte, Anfragen/Angebote bitte an [thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de) oder 089-22 83 660.

**Freitag, 2. Mai 2008, München, Ampere, Etappe 96, 22 Uhr.**  
**Vor der Disco (20 Uhr) gibt es im Rahmen des Internationalen Dokumentarfilmfestival den belgischen Film "La boite a tartines" ("The Lunchbox"), Belgien 2007 zu sehen. Danach Filmgespräch mit der Regisseurin. Für beide Veranstaltungen gibt es ein Kombiticket von EUR 9,00 (Film alleine 6,50 VVK/7,00 AK, Disco AK 6,00) Mehr Infos unter Punkt 7**

Samstag, 24. Mai 2008, NL-Amsterdam, De Nieuwe Anita, 21 Uhr,

Freitag, 30. Mai 2008. Frankfurt, Sinkkasten, 22 Uhr

Samstag, 31. Mai 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 5724 Uhr

Freitag, 6. Juni 2008, München, Ampere, Etappe 97, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr. Am Vorabend der Fußball EM !

Freitag, 27. Juni 2008, Magdeburg, Schauspielhaus (mit Mini Moustache, 20 Uhr)

Samstag, 28. Juni 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 58, 24 Uhr

## 02 LeTour 1- 3, die CD-Sampler ! LeTour 4 im Sommer/Herbst

Zur Tour de France gibt es inzwischen drei Sampler unter dem Titel LeTour. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France, geben, sondern eben LeTour.

Die Idee zum ersten Sampler hatte der Frankfurter Label-Chef Christian Arndt, der mich vor einigen Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen

wollte. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einiger Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – „Indie“, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1, 2004 LeTour 2 und 2006 LeTour 3 erschienen.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemets d'Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoine, Ridan u.v.a. Das komplette Tracklisting findet Ihr auf [www.localrecords.de](http://www.localrecords.de) und auf [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net). **Im Sommer/Herbst 2008 soll es nun LeTour 4 geben.**

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: Allve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an [thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)) zu kaufen.

**Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft: es wird KEINE Nachpressungen geben. Wir hatten die Rechte an den Tracks für drei Jahre und diese sind nun leider ausgelaufen. Den Sampler kann man vielleicht noch in einigen Plattenläden finden (ich hab zB im Berliner Kaufhaus Dussmann und im Scratch (Berlin, Zossener Strasse) noch welche rumstehen sehen.....**

In folgenden Städten gibt es die CDs auch in den von mir empfohlenen Läden zu erstehen – support your local record dealer!!

MÜNCHEN – Resonanz (Auenstrasse) und Optimal (Kolosseumstrasse), BERLIN – Scratch (Zossener Strasse), ZÜRICH – RecRec Laden

## 03 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

### Album des Monats:

#### **Camille: Music Hole (EMI, VÖ: 09.05.2008)**

Camilles Konzert war für mich beim Festival in Bourges der absolute Höhepunkt der „Printemps de Bourges“. Amüsant und anregend, unterhaltend und spannend – Madame bot drei Abende hintereinander im jeweils ausverkauften kleinen Theater Jacques Coeur eine phantastische Show. Mehr bei den Livedaten. Nachdem ich das live gesehen habe, mag mir auch das neue Album wesentlich besser gefallen, als noch vor Wochen, als ich erstmals reinhören konnte. - Wie schon auf ihrer letzten Platte, dem erfolgreichen „Le fil“ überrascht uns Camille hier mit einem interessanten musikalischen Konzept. Diesesmal hat es ihr noch mehr als beim Vorgänger die menschliche Stimme angetan. Bis auf ein Piano kommen bei den Stücken Sounds zum Einsatz, die mit den Stimmen (a-capella, human beatbox, etc) oder mittels Körperbewegungen (Hand claps, Stampfen auf dem Boden, plätschernde Hände, etc pp) erzeugt werden. Was sich theoretisch etwas esoterisch anhört und den Eindruck von „Kleinkunst“ erweckt, kommt auf Platte und live ganz anders. Überraschend: die Songs sind unglaublich funky. Ob nun die Single „A Gospel with no lord“, die „Wasserspiele“ „Canard Sauvage“ oder das lustige „Money Note“. Obwohl sich Soundfeinheiten am besten über den Kopfhörer hören lassen, funktioniert die Platte auch so. Im Gegensatz zu ihren ersten beiden Platten („Le fil“ und „Le sacre des filles“) singt Camille diesmal auf französisch und vorwiegend sogar, auf englisch. Das wird der internationalen Zugänglichkeit der Musikerin zugute kommen. Da bei diesem Album die Texte nicht im Vordergrund stehen, kann ich das auch verschmerzen..wenn ich auch hier, wie bei Keren Ann, sagen muss: ich persönlich höre sie lieber französisch singen.....

### **Syd Matters: Ghost Days (Allve)**

Der Pariser Jonathan Morali alias Syd Matters gehört mit seiner Band mit zu den eigenwilligsten Acts der französischen Rockszenen und wird dort auch hoch gelobt. Wobei seine eher zarten Kompositionen so ganz und gar nichts französisches an sich haben. Jedenfalls weniger als manch anderer Act. Ich höre hier eher den Briten Nick Drake und seinen weichen Folk heraus, die Pink Floyd des Syd Barrett, oder jüngeren britischen Pop, auf den das schöne Adjektiv „sophisticated“ zutrifft. Morali könnte ein Bruder im Geiste des Schotten Sean O'Hagan sein, kommen einem doch bei den kunstvoll arrangierten Songs dessen High Llamas in den Sinn. Auf dem neuen, dritten Album „Ghost Days“ werden auch schon mal Glockenspiel und Co ausgepackt, Geigen schwelgen und Flöten bezaubern. Himmlischer Wohlklang, manchmal für meine Ohren etwas zu viel des Guten, aber das ist Geschmackssache....

### **The Truffauts: To Your Heart (TP9 Records/Knockout Music Service)**

Seit nunmehr 21 (!) Jahren ist diese Nürnberger Band mit ihren kleinen Gitarrenpop-Songs aktiv und das nützt einem schon ziemlichen Respekt ab. Angefangen hat alles 1987 mit dem hübschen Album „Fanny“. Eine Band, die sich The Truffauts nennt, ihr erstes Album „Fanny“ betitelt und dann auch noch auf dem Cover das berühmte Foto von Fanny Ardants Beinen aus François Truffauts letztem (großartigen) Film „Vivement Dimanche!“ (dt. „Auf Liebe und Tod“). abdruckt kann ja gar nicht schlecht sein, oder? - Auch auf ihrem jüngsten, neunten Album bringt die Band um Sänger Jean-Jacques Boucher wieder einige hübsche Songs zwischen federleichtem britischen Gitarrenpop, etwas Indierock und französischem Pop. Gesungen wird wie immer in französisch und auf englisch. Die Songs sind unspektakulär-charmant, gut gemachte erwachsene Popmusik eben. Einen Sonderpunkt gibt es für das Cover von „Don't wanna know if you are lonely“. Diesen großartigen Hit der legendären Hüsker Dü haben die Truffauts toll gecovered.

### **Rupa & The April Fishes: eXtraOrdinary rendition (EXIL, Indigo, VÖ: 16.05.)**

Ungewöhnlich Platte eines seltsamen Musikerkollektivs aus San Francisco. Angeführt von der indischstämmigen, in den USA geborenen, aber in Indien und Südfrankreich aufgewachsenen Sängerin Rupa Marya, arbeitet die Band an einem ähnlichen Multi-Kulti-Programm wie die ebenfalls US-amerikanischen Pink Martini. Bei Rupa & Co verschmelzen spanische Kastagnetten mit französischem Chanson, Latin mit Sinti-Jazz, arabischem und seltsamem Folk. Heraus kommt ein durch und durch sympathisches Album mit einigen exzellenten Songs, die auf französisch, englisch und spanisch gesungen werden. Wo einige Stücke zurückgelehnt sind, geht bei anderen die Post ab. Das Ganze kann man sich gut live vorstellen.

### **Gong Gong: Mary's Spring (Pias, VÖ: 30.05.)**

Hinter Gong Gong verbergen sich die beide Soundtüftler Thomas Baudriller und Jean-Christophe Baudouin, die auch auf ihrem neuen Album einen schönen Soundcocktail aus Filmmusik, House, Easy Listening und Exotica anrichten. Mehr im nächsten Newsletter.

### **Various Artists: Ed Rec Vol 3 (Ed Banger, Allve, VÖ: 30.05.)**

Die Pariser Plattenfirma Ed Banger ist wohl zur Zeit das französische Kult-Label schlechthin, jedenfalls wenn es um Clubmusik und Electronic geht. Volume 3 versammelt neue Tracks seiner Acts Justice, DJ Mehdi, Uffie, DSL und anderer. Mehr im nächsten Newsletter.

### **Phoebe Killdeer & The Short Straws: Weather's coming...“ (The Perfect Kiss/Pias, VÖ: 13.06.)**

Phoebe Killdeer ist eine der drei Sängerinnen des Pariser Cover-Projektes Nouvelle Vague, denen einst ja auch Camille angehört hat. Nachdem die andere Sängerin Marina Celeste bereits eine Soloplatte gemacht hat und auch Melanie Pain an eigenem Material arbeitet, nun also auch die Australierin. Mehr im nächsten Newsletter.

**Poni Hoax: Images Of Sigrid (Tigersushi/Allve, VÖ: 13.06.2008)**

Zweites Album dieser exzellenten Pariser Band, deren Debüt „Poni Hoax“ vor zwei Jahren eingeschlagen hat. Zuletzt waren Poni Hoax vergangenen Herbst als Begleitband von Jeanne Balibar unterwegs. Mehr zum Album im nächsten Newsletter.

**Jérôme Minière: Coeurs (Le Pop Musik/Groove Attack, VÖ: 27.06.2008)**

Neues Album des kanadischen Soundtüftlers. Der Nachfolger von „Chez Herri Kopter“ aus dem Jahr 2005 erscheint Ende Juni. Mehr im Juli- Newsletter.

**In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:**

**Berry: Mademoiselle (Mercury/Universal France, Import)**  
**Poney Express: Daisy Street (Atmospheriques/Allve)**  
**Emily Loizeau: L'Autre Bout Du Monde (Fargo/RTD)**  
**Jeanne Cherhal: L'eau (Le Pop Musik/Groove Attack)**  
**Pauline Croze: Un bruit qui court (Wagram, Import)**  
**Scenario Rock: Histrionics (Red Ink/Sony BMG)**  
**Hey Hey My My: Too Much Space (Sober And Gentle Records/Allve)**  
**Travis Bürki: Ce Garçon (Import, [www.travisburki.com](http://www.travisburki.com))**  
**Pascal Comelade: Mètode de Rocanrol (Q-rious Music/Allve)**  
**Watcha Clan: Diaspora Hi-Fi – A Mediterranean Caravan (Piranha Music)**  
**Valerie Leuillot: Caldeira (Village Vert/Allve)**  
**Rachid Taha: The Definitive Collection (Nuzz Com/Harmonia Mundi)**  
**Chris Joss: Teraphonic Overdubs (ESL Music/Soulfood)**  
**Xavier Caféine: Gisèle (Silversonic/H`art)**  
**Arielle Dombasle: C'est si bon (Sony BMG)**  
**Brisa Roché: Takes (Discograph/Allve)**  
**Cali: L'Espoir (Virgin/EMI France)**  
**Alizée: Psychédélices (Universal)**  
**Daniel Darc: Darc**  
**Corinne Douarre: ciel XXL (KOOK, Broken Silence)**  
**Vive La Fête: Jour de Chance (Uwe/Allve)**  
**Alpha Blondy: Jah Victory (Mediacom/Groove Attack)**  
**Daft Punk: Alive 2007 (Virgin/EMI)**  
**Hush Puppies: Silence Is Golden (Faith Recordings/Rough Trade)**  
**Asa: Asa (Naive/Indigo)**  
**Various Artists: Filles Fragilles – Pop Gems From French Demoiselles (Sonic Scenery/ZYX)**  
**Missill: Targets (Discograph, Rough Trade)**  
**Phonoboy: Pas de temps (TV Eye Records)**  
**Alexandra Roos: Huit de pique (Naive)**  
**Sheeduz: A Frozen Moment (Eigenproduktion, contact: [audreybiz@hotmail.fr](mailto:audreybiz@hotmail.fr))**  
**Constance Amiot: Fairyatale**  
**Dionysos: La mécanique du coeur (Universal, Import)**  
**MeLL: C'est quand qu'on rigole (Mon Slip/Warner, Import)**

## 04 Franzosen-Acts live auf Tour :

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Exportbüros für französische Musik: [www.french-music.org/concerts](http://www.french-music.org/concerts)

### **The Dynamics**

Ihre grossartige Reggae-Version von „Six Nation Army“ der White Stripes geisterte schon länger durch die Szene der Vinylfreaks und Cover-Fans, wurde als Single-Vinyl von kenntnisreichen Plattenhändlern (dank an Markus vom Münchner Resonanz!) feilgeboten. Im November kam dann endlich auch das ganze Album der Multikultigruppe aus Lyon auf den Markt. Darauf 14 Coverversion bekannter Hits, in dieser Hinsicht ähnlich arbeitend, wie die ebenfalls französischen Sunshiners, dessen Album ich im vorletzten Newsletter vorgestellt hatte. Insgesamt ist die Umsetzung der Cover weitaus gelungener, als die Versuche der Sunshiners. Hier wie dort aber eine, hm eher geschmäckerliche Songauswahl inklusive einiger Songs, die man für meinen Geschmack nicht unbedingt hätte covern müssen: „Whole Lotta Love“ der Led Zeppelin kann ich einfach nicht mehr hören: auch nicht in der Reggae-Fassung! Und „Fever“ oder „Miss You“ der Stones auch nicht. Schön dagegen die Neubearbeitungen alter Soul-Hits, ob nun „Land Of 1000 Dances“ (Wilson Picket) oder „Move On Up“ von Curtis Mayfield inklusive eines an den grossen Mayfield erinnernden hohen Gesang. Und auch den Klassiker von Pharaoh Sandes, „The Creator has a masterplan“. Toll auch Herbie Hancocks 80s-Elektro-Hit „Rock it“

- 30.04. Dresden, Altes Wettbüro
- 01.05. Saalfeld, Klubhaus
- 02.05. Wiesbaden, Schlachthof
- 03.05. Münster, Gleis 22
- 30.05. Augsburg, Mahagoni Bar
- 31.05. Chemnitz, Welterbe

### **Ma Valise**

Starke Band zwischen Folkrock und Chanson, Punk, Mestizorock, Mehr unter [www.mavalise.com](http://www.mavalise.com)

- 30.04. Oberhausen, Druckluft
- 01.05. Essen, Zeche Carl
- 02.05. Karlsruhe, Tollhaus
- 03.05. Mannheim, Juz
- 04.05. Stuttgart, Laboratorium
- 08.05. Hamburg, Hafenklang
- 09.05. Neu-Tramm, Raum 02
- 10.05. Berlin, Supamolly
- 11.05. Siegburg, Casbah
- 12.05. Leverkusen, Kulturausbesserungswerk
- 13.05. Ottersberg, Landrover Service
- 14.05. Düsseldorf, Zakk
- 15.05. Bielefeld, Kamp
- 16.05. Hannover, Zirkuszelt
- 17.05. Köln, Gebäude 9
- 18.05. Velbert, Flux
- 21.05. Bochum, Uni-Fest
- 22.05. Dresden, Institut
- 23.05. Dresden, Bootparty
- 24.05. Dresden, Groove Station
- 25.05. Leipzig, Connewitz Strassenfest
- 26.05. Jena, Rosenkeller
- 27.05. Halle, Objekt 5
- 28.05. Ulm, Zeltfestival
- 29.05. Erlangen, E-Werk
- 30.05. München, Feierwerk
- 31.05. Frankfurt, Café ExZess

### **Les Grosses Papilles**

Französischer Alternative-Rock. Mehr unter [www.myspace.com/lesgrossepapilles](http://www.myspace.com/lesgrossepapilles)

- 30.04. Rostock, Stubnitz
- 01.05. Lübeck, Treibsandfest
- 03.05. Leipzig, Absturz
- 04.05. Neu-Traum/Wendland, Kulturelle Landpartie

### **Alif Sound System**

Arabic-Jungle-Electro-Rap, Mehr unter [www.myspace.com/alifsoundsystem](http://www.myspace.com/alifsoundsystem)

- 02.05. Freiburg, Waldsee
- 03.05. Ulm, Roxy
- 07.05. Köln, Sonic Ballroom
- 09.05. Mannheim, Juz
- 10.05. Stuttgart, Café Impuls
- 11.05. Oldenburg, Alhambra
- 12.05. Hannover, Bei Chez Heinz
- 15.05. Hamburg, Hafenklang
- 16.05. Kiel, Alte Meierei
- 17.05. Bremen, Nook
- 20.05. Egelsee, Schwarzer Adler
- 21.05. Bielefeld, AJZ
- 22.05. Dresden, Puschkinclub
- 23.05. Berlin, Supamolly

### **Fiji**

Electro-Glam-Rock aus Bern, der vor allem live funktioniert, wie das Trio vor ein paar Wochen bei der grossen TDF-Party in der Muffathalle gezeigt hat. Im Zentrum der Show steht Sängerin Simone de Lorenzi aus der italienischen Schweiz, die mal auf französisch, mal auf englisch oder italienisch ihr Publikum anheizt. Und dem wird es recht schnell warm, wenn die drei Schweizer Groove-Monster ausholen. Electro-Wave und Funk, etwas GlamRockRock und French Chanson. Das groovt ordentlich Auschecken: [www.fijitv.net](http://www.fijitv.net) und <http://www.fijitv.net/myspace.htm>

- 03.05. A-Wien, Swiss Beach
- 15.05. CH-Zürich, Hive Club
- 31.05. CH-Zürich, Stolze Open Air
- 16.05. CH-Bern, Sous Soul
- 13.06. CH-Bern, Waisenhausplatz Euro 08
- 21.06. Karlsruhe, Werderplatz, Stadtfestival
- 25.06. CH-Zürich, Barfussbar
- 26.06. CH-Bern, Dampzentrale Euro 08

### **Sebastien Tellier**

Der etwas skurrile französische Popmusiker Sebastien Tellier bot beim Francophonie Festival vor zwei Jahren in München (Monofaktur) ein aussergewöhnlich gutes Konzert. Dieser Tage erscheint auch sein drittes Album „Sexuality“. Die jüngste Neuigkeit: der schratige Franzose vertritt sein Land beim Schlager Grand Prix mit dem englisch gesungenen Stück „Divine“. Glückliches Frankreich, wenn man sich wieder mal die deutschen Vertreterinnen ansieht: No Angels – mein Gott. Dennoch wird auch Tellier beim Grand Prix nichts ausrichten. Ich tippe mal auf den drittletzten Platz....

- 03.05. München, 1. Liga
- 07.05. Frankfurt, Sinkasten
- 09.05. Osnabrück, Glanz & Gloria
- 10.05. Köln, Gloria

### **Soko**

Die durch ihre MySpace-Seite und den kleinen Indie-Hit „I'll Kill Her“ bekannt gewordene Sängerin Soko tritt im Rahmen der Haldern Pop Tour (das Haldern Festival ist seit 25 Jahren eines der schönsten Open Airs in Deutschland) zusammen mit anderen Bands wie Lone, Dear, den Guillemots und White Rabbits auf. In Bourges hat Soko unlängst einen sehr hübschen, recht durchgeknallten Auftritt hingelegt. Eine Mischung aus Minimalistischen Folk, Indie-Pop, Sesamstrasse und Rappelkiste (für die französischen LeserInnen: eine populäre Kinder-TV-Serie in den 70er Jahren, das aufgeklärt-sozialkritische deutsche Pendant zur Sesamstrasse).

07.05. CH-Zürich, Abart  
08.05. München, Kleine Elserhalle  
09.05. Dresden, Beatpol  
11.05. Frankfurt, Batschkapp  
12.05. Berlin, Lido  
13.05. Hamburg, Uebel & Gefährlich  
14.05. Haldern, Saal Tepferdt

### **Les Blerots de RAVEL**

Die aus Caen in der Normandie stammende Band mischt Folk mit Rock, Chanson, Klezmer und Swing. Wer Les Hurlements D`Leo, die 17 Hippies oder Debout sur le zinq mag, wird auch diese Band lieben. Gerade ist das dritte Album „Timbre“ erschienen. Mehr Infos unter

[www.myspace.com/blerotsderavel](http://www.myspace.com/blerotsderavel)

17.05. Kassel, Frühlingsfest  
18.05. Torgau, Elbe-Fest  
20.05. Bremerhaven, Pferdestall  
21.05. Marburg, Waggonhalle  
22.05. Leipzig, Moritzbastei  
23.05. Bielefeld, Leinewebermarkt

### **Yan Caillasse**

Punk meets Alternative Rock, Mehr unter [www.myspace.com/yancaillasse](http://www.myspace.com/yancaillasse)

20.05. Augsburg, Junges Theater  
21.05. Fürth, Kofferfabrik  
22.05. Berlin, Duncker Club  
23.05. Siegen, Vortex  
24.05. Halle, Labim  
21.06. München, tba

### **Yael Naim und David Donatien**

„New Soul“ ist die sehr hübsche neue Apple-Hymne. In Paris geboren, mit tunesisch-israelischen Wurzeln, aufgewachsen in Tel Aviv singt die 30jährige auf englisch, französisch und hebräisch. Die in Paris lebende israelische Songschreiberin mit einem vielseitigen Programm: sie singt englisch, hebräisch und französisch. Nachdem ihr erstes Album 2001 gefloppt war, wurde ihr jüngstes Werk abgefeiert, „Yael Naim“ (2007) in Frankreich abefeiert und landete in den Top 20. Nachdem Apple für die Promo seines „Mac Book Air“ das schöne Stück „New Soul“ eingesetzt hat, steht die Sängerin vor einer internationalen Karriere. Im Mai erstmals hierzulande zu bewundern!

Mehr unter [www.tickets.de](http://www.tickets.de) und [www.myspace.com/yaelnaim](http://www.myspace.com/yaelnaim)

22.05. München, Kleine Elserhalle  
23.05. Köln, Kulturkirche  
24.05. Berlin, Admiralspalast, Studio

### **Mini Moustache**

Meine Lieblings-Fake-Franzosen, die „Rois du Discotheque“ leben inzwischen in Berlin („billisheeeeeer als Paris“) und werden demnächst endlich ihr erstes Album veröffentlichen. Vorher gibt es die Herren mit ihrem tanzbaren Disco-Rock wieder mal bei uns im Roten Salon zu erleben.

Mehr Infos unter [www.minimoustache.de](http://www.minimoustache.de)

31.05. Darmstadt, Schlossgrabenfest  
07.06. Worms, Jazz & Joy  
08.06. CH-Bern, EURO 2008  
09.06. Österreich, EURO 2008  
27.06. Magdeburg, Schauspielhaus (mit Tour de France)

### **Camille**

Endlich kommt sie wieder mal nach Deutschland. Im Gepäck hat sie ihr neues, drittes Album „Music Hole“ und einige ältere Stücke. Beim Festival in Bourges bot Camille ein sensationelles Konzert. Wer die Gelegenheit hat, sich das anzusehen, sollte nicht zögern!!!

Hier ein Auszug meines Bourges-Berichtes auf [intro.de](http://intro.de):

„Unbestreitbarer Höhepunkt des Festivals: Frankreichs Nouvelle Chanson-Star Camille präsentierte erstmals überhaupt ihr neues Programm im kleinen Theater Jacques Coeur (350 Plätze), einem wunderschönen, alten Haus, das so aussieht als habe schon Frankreichs Klassiker Molière seinerzeit dort höchstselbst inszeniert (so er jemals in Bourges war?). Drei Abende lang begeistert die sympathische Sängerin mit einer grandiosen Show, verspielt und unterhaltend, innovativ und amüsant. Nach dem Riesenerfolg ihres zweiten Albums „Le Fil“, das auch bei uns glänzende Kritiken erhielt, ist grade erst das neue Werk „Music Hole“ erschienen (VÖ bei uns: 9. Mai). Camille singt diesmal überwiegend in englisch, wobei die musikalischen Innovationen des Vorgängeralbums wiederholt werden. Auf Platte nicht der grosse Wurf – live aber phantastisch. Begleitet wird sie von sechs Sängerinnen und Sängern, die alle Register der acappela-Kunst ziehen, alles mit ihrer Stimme machen (können), ihren ganzen Körper als Klangorgan nutzen, dabei auch im Rhythmus stampfen, Fingerschnippen und mit Handclaps arbeiten. Lediglich ein Pianist unterstützt die Vokalistin und Percussionisten. Sonst wird hier ganz auf die Kraft der menschlichen Stimme gesetzt. Wobei das kein akademischer Vortrag ist, sondern amüsant, unterhaltsam und höchst funky, sag ich mal. Die Stücke grooven regelrecht. Herausragend dabei Sly Johnson, ein korpulenter schwarzer Rapper, dessen human-beatbox-Künste Rap-Fans von der Pariser Band HipHop-Combo Saian Supa Crew her kennen. Umgeben von soviel Musik inszeniert Camille, die im schwarzen Gymnastikanzug mit orangenem Kapuzenkleidchen aussieht wie ein süßes Rumpelstilzchen ihre Show. Neben neuen Stücken wie der feinen Single „Gospel With No Lord“, „Cats And Dogs“ oder „Home Is Where It Hurts“ kommen auch ältere Stücke zum Einsatz: „La jeune fille aux cheveux blancs“ von „Le Fil“ oder „Paris“ von ihrem Debüt. Bei diesem Stück rennt sie während die Vortrags auf die erste Galerie, um dort ohne Mikro weiterzusingen. Dass Camille Sinn für Theater und Komödien hat, beweist sie auch mit ihrer Version des Punkhits „Too Drunk To Fuck“ der guten alten Dead Kennedys, das wir ja von schon Nouvelle Vague kennen. Ein famoser Abend. Camille spielt im Juni in Deutschland (3.6. Berlin, 4.6. Hamburg)`. Unbedingt ansehen!!!“

Siehe auch CD-Tipps

03.06. Berlin, Postbahnhof  
04.06. Hamburg, Fabrik

### **Karpatt**

Von der Liveklasse der französischen Band Karpatt konnten sich Münchner Fans zuletzt bei der großen TDF-Party in der Muffathalle überzeugen. Dort haben sich die drei Pariser mit hoher Musikalität, amüsanten Texten und einer Riesenportion Charme in die Herzen des begeisterten Publikums gespielt. Karpatt mischen mit zwei Gitarren, Kontrabaß, Banjo, Akkordeon, Blas- und diversen Percussionsinstrumenten die Musikstile. Da treffen französisches Chanson auf Balkan-Sounds, Folk auf afrikanische Klänge, Java auf Swing, Reggae und anderes. Wer ähnlich gelagerte Multi-Kulti-Bands wie La Rue Ketanou, Tryo, Debout sur le zinq oder Les Hurlements d`Leo mag, wird auch Karpatt lieben. Zuletzt ist ihr drittes Album „Dans D`Beaux Draps“ erschienen.

*„...und die Zuschauer singen mit, tanzen, feiern und halten gebannt die Luft an in den sentimentaln Momenten. Selten fand eine Band ein so gutes Publikum, und selten hat sich eine Band dieses Publikum so verdient. Au revoir, tristesse, bonjour Karpatt!“*

*(So Kritiker Dirk Wagner in seiner begeisterten Besprechung in der SZ)*

[www.myspace.com/karpatt](http://www.myspace.com/karpatt) un [dwww.karpatt.com](http://dwww.karpatt.com)

17.06. Saarbrücken, Festival Perspectives  
05.07. Halle, Objekt 5  
06.07. Jena, JG Stadtmitte

08.07. Dresden, Scheune  
09.07. Magdeburg, Moritzhof  
10.07. Erfurt, Stadtgarten  
11.07. Düsseldorf, Französisches Fest  
mehr Termine im September

## 5. Printemps de Bourges, Festivalrückblick

Das Festival im kleinen Bourges findet jedes Jahr Mitte April statt und gehört mit zu den schönsten Festivals in Frankreich. Auch die 31ste Ausgabe hat wieder sehr schöne Konzerte gebracht, ob nun das grandiose Gastspiel von Camille (die dort erstmals ihr neues Programm aufgeführt hat) oder schöne Konzerte von Soko, Alela Diane, Cali, Keny Arkana und anderen.....Hier ein kleiner Festivalbericht, den ich für die Musikzeitung INTRO geschrieben habe.

[http://www.intro.de/live/nachlesen/23048483/printemps\\_de\\_bourges\\_2008\\_der\\_sommer\\_kann\\_kommen](http://www.intro.de/live/nachlesen/23048483/printemps_de_bourges_2008_der_sommer_kann_kommen)

## 06 Verlosung: Tickets für Yael Naim zu gewinnen

*Beim letzten Mal habe ich zwei CDs von Emily Loizeaus schönem Debütalbum „L `Autre Bout du monde“ verlost. Gewonnen haben: Frank Schmidt und Anja Reiser.*

Gefragt hatte ich nach euren französischen Lieblingssängerinnen. Es haben recht viele Leute mitgemacht. Am meisten genannt wurde Camille, gefolgt von Keren Ann, François Breut, Emilie Simon und der unvermeidlichen Carla Bruni.

Beliebteste Sängerinnen der TDF-Newsletter-Bezieher:

- 01 Camille
- 02 Keren Ann
- 03 François Breut
- 04 Emilie Simon
- 05 Carla Bruni
- 06 Adrienne Pauly
- 07 Berry
- 08 Fredda
- 09 La Grande Sophie
- 10 Mademoiselle K und

**Dieses Mal verlose ich je 2x2 Tickets für die Konzerte von Yael Naim am 22. Mai in München (Kleine Elserhalle) und am 23. Mai in Köln (Kulturkirche).**

**Wer mitmachen möchte, einfach eine Mail mit dem Stichwort Yael Naim an mich.**

**Einsendeschluß ist der 10. Mai. Danke!**

## 07 Filmtipp

**Film "La boîte à tartines" ("The Lunchbox"), Belgien 2007, 54 min., franz OF mit engl Untertiteln**

Fr, 2.5.08, 20 Uhr,  
in Muffatwerk/Ampere, bestuhlt  
danach Filmgespräch mit der Regisseurin  
ab 22 Uhr Tour de France  
Film Ticket im VVK 6,50, AK 7,00  
Disco Ticket nur AK 6,00  
Kombi Ticket für Film und Disco 9,00

*Beim diesjährigen Münchner Dokumentarfilm-Festival ist auch die Tour de France als Mitveranstalter mit von der Partie. Als Koproduktion präsentieren wir am Freitag, den 2. Mai im Ampere (vor der Party) den belgischen Dokumentarfilm „La boîte à tartines“ im französischen Original mit englischen Untertiteln.*

Beginn ist 20 Uhr. Im Anschluss an den ca einstündigen Film gibt es Gelegenheit mit der anwesenden Filmemacherin zu diskutieren. Ab 22 Uhr findet dann wie gewohnt die monatliche Disco-Party statt. Wer sowohl den Film sehen, als auch die Party besuchen, bekommt im Vorverkauf und an der Abendkasse ein Kombi-Ticket für 9 Euro. Der Film alleine kostet sonst 6,50/7 Euro, die Party 6 Euro.

Hier noch ein paar Infos zum Film:

La Boîte à Tartines

Teaser

Die Box zum Film. Vergnügliche Betrachtung eines alltäglichen Gegenstands; gut für Überraschungen!

Lunch box meets film. An entertaining investigation of this profane object, with surprising finds.

Ein simpler Gegenstand, aber es ist alles drin. Mit Humor, ernsthafter Recherche und viel Gespür für des Volkes Stimme entwickelt Floriane Devigne in ihrem Erstlingsfilm die Kultur-, Industrie- und Alltagsgeschichte der Brot(zeit)box. Sie verstaut darin allerhand Kluges und Assoziatives, ob Kindheitserinnerungen, Pausenbrot oder Liebesbriefe, Kantinenödnis, Arbeiterschicksal oder Bäckerhandwerk. Sie verfolgt die Box von den Abraumhalden im Tagebau über die Kunststofffabrik bis zur Mülltrennung - und nimmt ihre eigene Obsession mit dem Obsessionsgegenstand auf die Schippe.

## 08 Playlist (nicht nur französisches)

MGMT: Oracular Spectacular.....was für ein Ding!!! Irgendwo zwischen Flaming Lips und Mercury Rev

Friska Viljor: Tour de Hearts....fast so gut wie das geniale Debüt „Bravo!“ dieser Schweden

The Felice Brothers: dito....American meets Bob Dylan, schrägen Country, Neo-Folk und viel Alkohol

Poney Express: Daisy Street.....Pariser Duo mit Louise-Attaque-Bassist

FSK: Freiwillige Selbstkontrolle.....immer noch grandios die Münchner Band

Robert Forster: The Evangelist....nach dem tragischen Tod von Grant McLennan macht der zweite Songwriter der Go-Betweens solo weiter

The Saints: Imperious Delirium....die legendäre australische Band rockt

Berry: Mademoiselle..

Pauline Croze: Un bruit qui court..

Daniel Darc: Darc.....die französische New-Wave-Legende gut wie selten  
Wolke: Teil 3...deutschsprachiger Kammer-Pop...gross!  
Watcha Clan: Diaspora Hi-Fi  
Tilman Rossmys Quartett: In einem fremden Land.  
Pascal Comelade: Méthode de Rocanrol  
Billy Bragg; Mr. Love & Justice  
Eagle\*Seagull: The Year Of The How-To-Book  
Dionysos: La mécanique du coeur  
Jens Lekman: Night Falls Over Kortedala  
VA: Tales From My Pocket